

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung von Buchbinderarbeiten.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit einen Wettbewerb über den Einband der Briefposttarife und der Paketposttarife für die schweizerischen Poststellen. Der Briefposttarif wird etwa 7 Bogen zu 16 Seiten und der Paketposttarif etwa 20 Bogen zu 16 Seiten im Seitenformat von 245×190 mm umfassen. Einzubinden sind von jedem der beiden Tarife 4200 deutsche, 2000 französische und 700 italienische Exemplare. Der Briefposttarif ist steif zu broschieren mit Fadenheftung und Leinwandrücken. Für die Deckel ist Karton Nr. 17 zu verwenden; der äussere Überzug dazu wird vom Buchdrucker geliefert.

Anzugeben ist der Preis für einen Band bis zu 7 Bogen (112 Seiten), sowie derjenige für jeden weitem Bogen zu 16 Seiten.

Für den Paketposttarif wird ein solider Einband verlangt; Rücken und Ecken in dunkler Leinwand. Die Bogen sind mit Faden auf drei Bänder von etwa 2 cm Breite oder vollständig auf haltbare Gaze zu heften. Auf den Rücken sind in Farbe die Worte „Paketposttarif 1912“ zu drucken. Die Bogen werden ungefalzt abgegeben. Für die Deckel ist Karton Nr. 17 (ein Bogen von 80×110 cm, 1,700 g schwer) und für den Überzug gelblich marmoriertes Papier (Gustav Marmor) zu verwenden.

Der Preis ist für einen Band bis zu 20 Bogen (320 Seiten) mit Sonderpreis für jeden weitem Bogen zu 16 Seiten anzugeben.

Für die Beförderungskosten wird die Postverwaltung aufkommen. Den Bewerbern wird auf Wunsch vom Materialbureau der Oberpostdirektion weitere Auskunft erteilt.

Die Arbeit muss nach Beendigung des Druckes rasch ausgeführt werden. Die Oberpostdirektion behält sich vor, alle Bände im nämlichen Geschäft oder bei verschiedenen Firmen in Partien von 500 Exemplaren anfertigen zu lassen.

Die Angebote sind zu frankieren und in verschlossenem Umschlage mit der Überschrift „Eingabe für Buchbinderarbeiten“ bis zum **10. Juni 1912** an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

Bern, den 13. Mai 1912.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Druckarbeiten für die schweizerische Postverwaltung.

Die schweizerische Postverwaltung eröffnet hiermit einen Wettbewerb über den Druck einer neuen Auflage der Briefpost- und der Paketposttarife. Der Briefposttarif wird etwa 100 Seiten und der Pakettarif etwa 300 Seiten stark werden. Sie bilden zwei getrennte Bände. Beide erhalten, beschnitten, ein Seitenformat von $24 \times 18\frac{1}{2}$ cm. Vorgesehen sind von jedem der beiden Tarife 4200 deutsche, 2000 französische und 1000 italienische Exemplare. Da der Satz der deutschen Ausgabe zum grossen Teil auch für die französischen und die italienischen Exemplare Verwendung finden kann, sind alle drei Auflagen in derselben Druckerei anzufertigen. Die beiden Tarife können gesondert vergeben werden. Es handelt sich in der Hauptsache um Tabellensatz. Dieser ist innerhalb kurzer Zeit zu vollenden, und es darf erst, nachdem Probeabzüge des vollständigen Manuskriptes vorgelegt und genehmigt worden sind, endgültig gedruckt werden.

Den Bewerbern wird vom Materialbureau der Oberpostdirektion die nötige weitere Auskunft erteilt; daselbst können auch Satz- und Papiermuster bezogen werden.

Die Angebote sind zu frankieren und bis zum **10. Juni 1912** in verschlossenem Umschlage und mit der Aufschrift „Eingabe für Druckarbeiten“ an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

Bern, den 11. Mai 1912.

(2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Grabarbeiten und das Legen einer zirka 250 m langen Abwasserleitung aus 25 cm weiten Zementröhren in der Papiermühlestrasse wird Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 180) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Kanalisation“ bis und mit **23. Mai** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 11. Mai 1912.

(2..)

Stellen-Ausschreibungen.

Politisches Departement.

Vakante Stelle: Kanzleisekretär der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin.

Erfordernisse: Kenntnis des Deutschen und des Französischen, Vertrautheit mit Kanzleiarbeiten.

Besoldung: Fr. 5000 bis 8000.

Anmeldungstermin: 8. Juni 1912.

(3.)..

Anmeldung an: Politisches Departement.

Bemerkungen: Die Reisekosten werden vergütet.

Departement des Innern.

Schweizerische Landeshydrographie.

Vakante Stellen: Zwei Zeichner II. Klasse.

Erfordernisse: Gute Zeichner und Rechner.

Besoldung: Fr. 2200 bis 3800.

Anmeldungstermin: 1. Juni 1912.

(2.)

Anmeldung an: Schweiz. Landeshydrographie.

Bemerkung: Dienstantritt möglichst bald.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Kanzleisekretär I. Klasse des Oberkriegskommissariats.

Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee; Gewandtheit in der Behandlung militärischer Geschäfte; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 31. Mai 1912.

(2.)

Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Chiasso-Bahnhof Eilgut.

Erfordernisse: Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911.

Besoldung: Fr. 3700 bis 4600.

Anmeldungstermin: 1. Juni 1912. (2.)

Anmeldung an: Zollkreisdirektion Lugano.

Vakante Stelle: Kontrolleur beim Hauptzollamt Campocologno.

Erfordernisse: Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben, eventuell bereits eine Kontrolleur- oder Einnehmerstelle versehen und die italienische Sprache beherrschen.

Besoldung: Fr. 3700 bis 4300.

Anmeldungstermin: 26. Mai 1912. (2..)

Anmeldung an: Zollkreisdirektion Chur.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Vakante Stelle: Kanzleisekretär.

Erfordernisse: Landwirtschaftliche Fachbildung, Sprachkenntnisse.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 31. Mai 1912. (3..)

Anmeldung an: Landwirtschaftsdepartement.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreisdirektion III, Zürich.

Vakante Stelle: Kanzleivorstand; für den Fall der Beförderung des jetzigen Stellvertreters: **Bureauchef bei der Kanzlei.**

Erfordernisse: Gute Schulbildung, gründliche Kenntnis der betreffenden Dienstgeschäfte.

Besoldung: Fr. 3500 bis 5500 für den Kanzleivorstand;
Fr. 3300 bis 5100 für den Bureauchef.

Anmeldungstermin: 28. Mai 1912. (1.)

Anmeldung an: Kreisdirektion III der schweiz. Bundesbahnen in Zürich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|---|--|
| 1. Postunterbureauchef in Lausanne. | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Postdienstchef in Freiburg. | |
| 3. Postunterbureauchef in Bern. | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4. Zwei Gehülfen I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 5. Postcommis in Basel. | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 6. Postbureaudiener in Solothurn. | |
| 7. Postcommis in Brugg. | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 8. Acht Postcommis in Zürich. | |
| 9. Zwei Oberbriefträger in Zürich. | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 10. Postcommis in Sirnach. | |
| 11. Postcommis in Weisfelden. | } Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 12. Briefträger in St. Gallen. | |
| 13. Briefträger in Goldach. | |
| <hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/> | |
| 1. Fünf Mandatträger in Genf. | } Anmeldung bis zum 25. Mai 1912 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Briefträger in Aigle. | |
| 3. Briefträger in Bex. | } Anmeldung bis zum 25. Mai 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 4. Postcommis in Payerne. | |
| 5. Postcommis in Chaux-de-Fonds. | } Anmeldung bis zum 25. Mai 1912 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 6. Postcommis in Aarau. | |

7. Briefträger in Luzern. Anmeldung bis zum 25. Mai 1912 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 8. Posthalter in Amriswil 2 Oberdorf. Anmeldung bis zum 25. Mai 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 9. Posthalter in Oberschan (St. Gallen). Anmeldung bis zum 25. Mai 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 10. Posthalter und Briefträger in Maroggia. Anmeldung bis zum 25. Mai 1912 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
-

Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Freiburg. Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Rorschach. Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
 3. Ausläufer beim Telegraphenbureau in St. Moritz-Dorf. Anmeldung bis zum 1. Juni 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
-

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.05.1912
Date	
Data	
Seite	371-376
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 616

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.